

Protokoll der Generalversammlung der EnergieGenossenschaft KaufungerWald eG

Datum: 18. Juni 2019
Ort: Kleiner Saal des Bürgerhauses, Niester Straße, 34260 Kaufungen
Beginn: 19:05 Uhr
Ende: 20:15 Uhr

Anwesende Stimmberechtigte (inkl. Vollmachten): 47

Anhang: Die Anhänge A1 bis A7 sind Bestandteile des Protokolls

- A1: Zusammenfassung des Prüfungsberichts des Genossenschaftsverbandes zu TOP 4
- A2: Bericht des Vorstands zum Geschäftsjahr 2018 zu TOP 5
- A3: Gewinn- und Verlustrechnung zu TOP 5
- A4a: Jahresabschluss 2018 zu TOP 5
- A5: Beschlussvorlage zu TOP 8 über die Verwendung des Jahresüberschusses 2018
- A6: Geschäftsplan 2020 zu TOP 12
- A4b: Finanzplan 2020 zu TOP 12
- A7: Beschlussvorlage zu TOP 14

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Raymond Deuchert eröffnet die Versammlung und begrüßt alle anwesenden Mitglieder. Er erklärt, dass Einladung und Tagesordnung fristgerecht an die Mitglieder versendet wurden und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Zur Tagesordnung, die mit der Einladung versendetet wurde, werden keine Änderungswünsche vorgebracht.

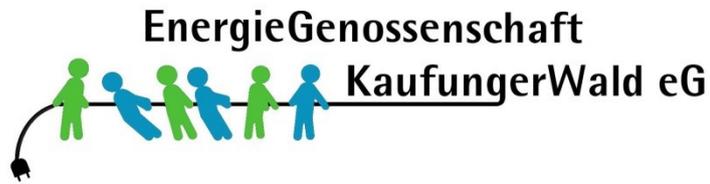
Raymond Deuchert dankt dem Aufsichtsrat und den verschiedenen Arbeitsgruppen für die im letzten Jahr geleistete Arbeit.

TOP 2: Wahl eines Versammlungsleiters

Hans-Joachim Binzel wird bei einer Enthaltung zum Versammlungsleiter gewählt. Auch Hans-Joachim Binzel dankt dem Aufsichtsrat, den verschiedenen Arbeitsgruppen und dem Vorstand für die im letzten Jahr geleistete Arbeit. Einen besonderen Dank richtet er an Werner Kördel, der die Genossenschaft seit vielen Jahren in Sachen Steuerrecht berät und unterstützt.

TOP 3: Benennung eines Protokollführers und 3 Stimmzähler

Als Protokollführer wird Klaus-Dieter Will und als Stimmzähler werden Dietrich Hoffmann, Ulf Schneider und Hans-Joachim Würfel gewählt. Alle Wahlen erfolgen einstimmig.



TOP 4: Bekanntgabe des Prüfungsberichts des Genossenschaftsverbandes

Vorstand Raymond Deuchert stellt das Ergebnis der vom Genossenschaftsverband durchgeführten Prüfung vor. Besonders weist er auf den von den Prüfern aufgenommenen Punkt im Bericht hin, dass die Generalversammlung entsprechend §49 GenG die Höchstkreditgrenze beschließen muss. Dieses wird unter TOP 14 behandelt. Die Zusammenfassung des Prüfungsberichts ist diesem Protokoll beigefügt.

TOP 5: Bericht des Vorstandes und Vorlage des Jahresabschlusses 2018

Vorstand Bernd Winter begrüßt den ehemaligen Vorstand Willi Nitsche und dankt ihm nochmals für seine langjährige Vorstandsarbeit.

Bernd Winter dankt dem Aufsichtsrat, den Aktiven und Werner Kördel für seine Unterstützung bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2018.

Bernd Winter stellt den dem Anhang beigefügten Geschäftsbericht 2018 vor und gibt Erläuterungen zu:

- den Erträgen aus den PV-Anlagen und aus den Beteiligungen an den Windparks,
 - dem daraus resultierenden Jahresüberschuss, über den die Versammlung in TOP 8 beschließen wird.
 - der genossenschaftseigenen PV-Anlage 50 kWp auf dem von der Gemeinde errichteten Gebäude mit 12 Wohneinheiten in der Theodor-Heuss-Straße, deren Mieter bereits teilweise über das Mieterstrommodell an unsere PV-Anlage angeschlossen sind.
 - der Beteiligung am "Windpark Kreuzstein GmbH & CoKG"
 - der beabsichtigten Beteiligung am Gemeindewerk Kaufungen
 - der Mitgliederentwicklung der Genossenschaft
 - dem Ausscheiden Willi Nitsches aus seiner langjährigen Vorstandstätigkeit und der daraus resultierenden Notwendigkeit, Mitglieder für die Vorstandsarbeit zu finden
- Zum Abschluss seiner Ausführungen stellt Bernd Winter der Versammlung die Gewinn- und Verlustrechnung vor.

Vorstand Raymond Deuchert stellt den Jahresabschluss 2018 vor.

Auch Raymond Deuchert dankt Werner Kördel für seine Unterstützung.

TOP 6: Bericht des Aufsichtsrats über den Jahresabschlusses 2018

Aufsichtsratsvorsitzender Hans-Joachim Binzel erklärt, dass der Aufsichtsrat den Jahresabschluss 2018 in seiner Sitzung am 21. Mai geprüft hat und schlägt der Generalversammlung vor, den Jahresabschluss 2018 festzustellen.

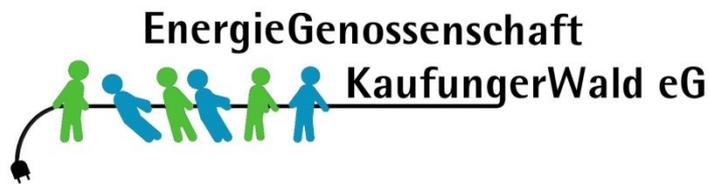
Des Weiteren hat der Aufsichtsrat der vom Vorstand vorgelegten Beschlussvorlage über die Verwendung des Jahresüberschusses 2018 zugestimmt (siehe TOP 8). Hans-Joachim Binzel schlägt der Generalversammlung vor, der Beschlussvorlage ebenfalls zuzustimmen.

TOP 7: Feststellung des Jahresabschlusses 2018

Der Jahresabschluss 2018 wird von der Generalversammlung mit 47 JA-Stimmen, und damit einstimmig, festgestellt.

TOP 8: Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses

Bernd Winter erläutert den Satzungspunkt §19 Abs.1 über die Ausschüttung der Jahres-



überschüsse und weist auf die Beschlussvorlage zu diesem TOP hin, die der Einladung beigelegt wurde und die auch Bestandteil des Protokolls ist. Der Beschluss wird von der Versammlung entsprechend der Beschlussvorlage einstimmig, also mit 47 JA-Stimmen gefasst.

TOP 9: Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird von der Versammlung mit 45 Stimmen bei 2 Enthaltungen entlastet.

TOP 10: Entlastung des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat wird von der Versammlung mit 39 Stimmen bei 8 Enthaltungen entlastet.

TOP 11: Wahlen zum Vorstand

Bernd Winter wird mit 46 Stimmen bei 1 Enthaltung als Vorstand für 3 Jahre wiedergewählt. Bernd Winter nimmt die Wahl an.

TOP 12: Beratung und Beschluss über den Geschäftsplan 2020

Vorstand Raymond Deuchert erklärt den Geschäftsplan 2020 und im Anschluss den Finanzplan 2020. Fragen zu den Plänen werden sowohl von Raymond Deuchert als auch von Werner Kördel beantwortet.

Der Geschäftsplan 2020 wird von der Generalversammlung mit 46 Stimmen bei 1 Enthaltung beschlossen.

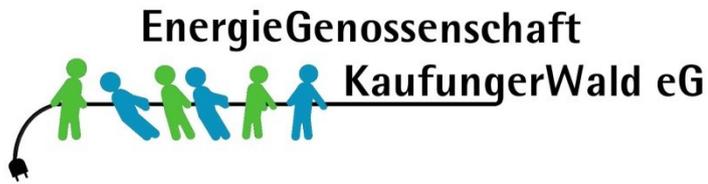
TOP 13: Ausblick auf die Geschäftsentwicklung der kommenden Jahre

Bernd Winter gibt einen Ausblick über die in den nächsten Jahren voraussichtlich zu erwartenden Einnahmen der Genossenschaft. Sie sind im Wesentlichen davon abhängig, wie hoch die Erträge der Windparks sind, an denen die EGKW beteiligt ist. Nach den bisherigen Erfahrungen ist davon auszugehen, dass die Erträge der Windparks weiterhin den Prognosen entsprechen oder sogar leicht darüber liegen werden, soweit keine gravierenden Schäden auftreten oder neue Gesetze bzw. Verordnungen beschlossen werden, die die Erträge der Windparks deutlich reduzieren.

In diesem Zusammenhang informiert er die Versammlung darüber, dass der Windpark Söhrewald über Pfingsten für ca. zwei Wochen abgeschaltet wurde, um einen Schaden am Umspannwerk in Kassel, in das der Windpark den Strom einspeist, vollständig beheben zu können. Diese Abschaltung war seit längerem geplant, weil über Pfingsten von einer Windflaute ausgegangen wurde, die dann aber nicht eingetreten ist.

Die vorgesehene Errichtung der PV-Anlage auf drei Mehrfamilienhäusern der Kommunalen Versorgungskassen Kurhessen-Waldeck KVK kommt nicht zustande.

Auf die Frage eines Mitglieds, was nach Ablauf der 20 Jahre mit den Beteiligungen an den Windparks, also mit den Geldeinlagen passiert, antwortet Bernd Winter, dass der Windpark weiterhin Eigentum der Windpark-Gesellschaft bleibt und die EGKW mit der Höhe ihrer Anteile an der Gesellschaft beteiligt bleibt. Der Stromverkauf erfolgt nicht mehr nach dem EEG, sondern auf dem freien Markt, also über die Strombörse. Die so erzielten Gewinne werden entsprechend des dann gefassten Beschlusses der GV an die Mitglieder



ausgeschüttet. Wer sein Geld zurück haben möchte, muss seine Geschäftsanteile
- vollständig oder teilweise – bei der EGKW kündigen.

Bernd Winter fordert die Mitglieder auf, über neue Projekte, auch in neuen Geschäftsfeldern
wie Heizung, Wärmedämmung, Mobilität, usw., nachzudenken.

TOP 14: Beschluss über Höchstkreditgrenze gemäß § 49 Genossenschaftsgesetz

Raymond Deuchert gibt Erklärungen zur Beschlussvorlage über die Höchstkreditgrenze
gemäß § 49 GenG.
Die Beschlussvorlage wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

TOP 15: Verschiedenes

Bernd Winter erinnert an den Freistellungsauftrag, der von einigen Mitgliedern noch nicht
eingereicht wurde.

Der Versammlungsleiter Hans-Joachim Binzel schließt die Versammlung gegen 20:15 Uhr.

Vorstand Raymond Deuchert

Vorstand Bernd Winter

Hans-Joachim Binzel
Versammlungsleiter

Klaus-Dieter Will
Schriftführer

Bericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2018

Im vergangenen Jahr konnten wir zum ersten Mal in finanzieller Hinsicht die Früchte unserer Investitionen der vergangenen Jahre ernten. Aus unseren Beteiligungen an den Windparks Söhrewald/Niestetal und Stiftswald flossen uns Gewinne in Höhe von ca. 86 Tsd. € zu, unsere eigenen PV-Anlagen steuerten ca. 7.500,- € zum Ergebnis bei. So konnten wir einen Jahresüberschuss in Höhe von 66.982,30 nach Steuern erzielen, über dessen Verwendung wir nachher entscheiden dürfen.

Wir haben unsere neue PV-Anlage auf dem Haus der Gemeinde an der Theodor-Heuss-Str. mit einer Leistung von 50 kWp in Betrieb genommen. Der in dieser Anlage erzeugte Strom kann von den Mietern des Hauses im Rahmen eines sog. Mieterstrommodells preisgünstig bezogen werden. Bisher machen 7 Mietparteien des Hauses von diesem Angebot Gebrauch. Wir haben ca. 68 Tsd. € in diese Anlage investiert. Ein Teil dieser Kosten ist erst im laufenden Geschäftsjahr 2019 geflossen.

Im Dezember haben wir eine Beteiligung an der „Windpark Kreuzstein GmbH & Co KG“ in Höhe von 2% erworben. Incl. der Kosten des Anteilerwerbs hat uns diese Beteiligung ca. 261 Tsd. € gekostet.

Unsere beabsichtigte Beteiligung am Gemeindewerk Kaufungen in Höhe von mindestens 1 % haben wir noch nicht umgesetzt. Der Grund dafür sind die unverhältnismäßig hohen Kosten, die mit einer so niedrigen Beteiligung verbunden gewesen wären. Wir planen deshalb eine höhere Beteiligung von 5 % oder mehr in den nächsten Jahren zu realisieren, wodurch die anteilmäßigen Kosten geringer ausfallen werden.

Am 31.12.2018 hatten wir 330 Mitglieder mit 2.880 Geschäftsanteilen. Gegenüber dem 31.12.2017 bedeutet dies einen Zugang von 10 Mitgliedern und ein Wachstum um 249 Geschäftsanteile.

Im Verlauf des vergangenen Jahres ist Willi Nitsche aus dem Vorstand ausgeschieden. Wir danken ihm an dieser Stelle noch einmal für seine langjährige Vorstandstätigkeit. Seitdem besteht der Vorstand nur noch aus zwei Personen, Raymond Deuchert und Bernd Winter. Dies stellt für die weitere Entwicklung unserer Genossenschaft durchaus ein Risiko dar und wir müssen deshalb in den nächsten Jahren weitere Vorstandsmitglieder gewinnen.

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr, insbesondere den Aktiven in den einzelnen Arbeitsgruppen und den Mitgliedern des Aufsichtsrats.

Kaufungen im Juni 2019

Raymond Deuchert
Vorstand

Bernd Winter
Vorstand

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

EnergieGenossenschaft Kaufungerwald eG
Kaufungen

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		7.556,46	6.964,02
2. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		4.031,50	3.611,00
3. sonstige betriebliche Aufwendungen		5.426,12	8.936,59
4. Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 86.096,93 (EUR 17.177,32)		86.096,93	17.177,32
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		625,00	385,42
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>16.588,47</u>	<u>15.245,79</u>
7. Ergebnis nach Steuern		66.982,30	4.037,46-
8. Jahresüberschuss		66.982,30	4.037,46-
9. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		0,00	868,10
10. Entnahmen aus der Kapitalrücklage		0,00	3.090,00
11. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00	79,36
12. Einstellungen in Ergebnisrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage	6.779,36		0,00
b) in andere Ergebnisrücklagen	<u>3.090,00</u>	9.869,36	0,00
13. Bilanzgewinn		<u>57.112,94</u>	<u>0,00</u>

Beschlussvorlage
Tagesordnungspunkt 8

Verwendung des Jahresüberschuss 2018:

Die Generalversammlung möge beschließen:

Vom Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 66.982,30 € werden 6.779,36 € in die gesetzliche Rücklage eingestellt.

3.090,00 € werden gemäß §9, Abs. 3 unserer Satzung in eine andere Ergebnismrücklage eingestellt.

Der verbleibende Betrag in Höhe von 57.112,94 € wird wie folgt verwendet:

46.042,50 € werden gemäß §19 Absatz 1 Genossenschaftsgesetz den Geschäftsguthaben der Genossenschaftsmitglieder nach dem Verhältnis ihrer zum Schluss des Geschäftsjahres 2017 ermittelten Geschäftsguthaben zugerechnet und am 31.08.2019 ausgezahlt.

Für jeden der 2.361 Geschäftsanteile, die zum 31.12.2017 gezeichnet waren, ergibt sich somit eine Auszahlung von **17,50 €**, was **3,5%** des Werts eines Geschäftsanteils entspricht.

Der Restbetrag in Höhe von 11.070,44 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.